

TFH Georg Agricola feiert mit beim Still-Leben Ruhrschnellweg

Technische Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum

60 Kilometer gesperrte Autobahn, 3 Millionen Menschen und mittendrin: die Technische Fachhochschule (TFH) Georg Agricola. Gemeinsam mit den fünf anderen Bochumer Hochschulen und dem Deutschen Bergbau-Museum beteiligte sich die TFH unter dem Motto „Welcome to UniverCity Bochum“ am Still-Leben Ruhrschnellweg, der gigantischen Halbzeitaktion des Europäischen Kulturhauptstadtjahrs RUHR.2010 am 18. Juli 2010.

Alle Erwartungen übertroffen – so lautete das Fazit nach sechs Stunden Kulturpicknick auf der abgesperrten A 40, sonst meist befahrene Autobahn Deutschlands. Sie gehörte am Sonntag ganz den Radfahrern, Inlineskatern und Fußgängern. Autos waren nur im Miniatur-

format zugelassen: Die Elektrotechnik-Ingenieure Fabian Hofacker und Steffen Kruse von der TFH hatten eigens eine „Dreh-Strom“-Carerabahn konstruiert, die mit Handkurbelgeneratoren betrieben wurde. Elektromobilität im Kleinformat, die viele Kinder oder jung gebliebene Erwachsene zum sportlichen Wettstreit animierte. Nebenan lud Sven Krause vom Studiengang Steine und Erden dazu ein, Zahnpasta aus mineralischen Bestandteilen selbst herzustellen. Hier nahmen sich viele Besucher Zeit, sich ihr eigenes Still-Leben Souvenir zu mixen – wahlweise mit Erdbeer-, Sauerkirsch- oder Pfefferminzaroma. Auch die Studierenden der TFH waren beim Still-Leben dabei und warben für das internationale Sportfest „Cartel des Mines“, das im Jahr 2011 vom AstA der TFH ausgerichtet wird.

TFH-Präsident Professor Dr. Jürgen Kretschmann, der auf der Mobilitätsspur von Essen zu den Tischen der TFH geradelt war, und die beiden Organisatoren Dirk Hansel und Stephan Düppe waren begeistert von der Atmosphäre des Still-Lebens. „Das Ruhrgebiet feiert sich selbst – da gehören wir als älteste Hochschule Bochums natürlich mit dazu. Bochum ist eine lebendige Wissenschaftsstadt. Mit der Initiative UniverCity möchten wir das den Bürgern noch stärker ins Bewusstsein rufen. Ich glaube, das ist uns mit dem Wissenschaftstag und dem heutigen Still-Leben gut gelungen.“, zog Professor Kretschmann ein zufriedenes Fazit.

DASA-Jugendkongress mit Programm online

Deutsche Arbeitsschutzausstellung

Lehrkräfte sind Zukunftsmacher

Unter dem Motto „Die Zukunftsmacher“ liefert der DASA-Jugendkongress am 22. und 23. September in der DASA in Dortmund gute Ideen für Ausbildung und Beruf. Angesprochen sind Jugendliche aller Schulformen ab 14 Jahren und deren Lehrkräfte.

Jetzt sind alle aktuellen Informationen auf der Internetseite www.dasa-jugendkongress.de abrufbar. Praxisnahe Informationen für die Zeit nach der Schule, neue Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten abseits der üblichen Hitliste der Wunschberufe zeichnen die zweitägige Veranstaltung aus. Auf dem Programm steht ein bunter Mix aus Gesprächen und Präsentationen von Schulen, Unternehmen und Institutionen.

Angebote für Lehrkräfte

Neu im Angebot des DASA-Jugendkongresses sind Workshops für Lehrkräfte. „Wie gründe ich eine Schüler-Firma?“, „Wie mache ich aus dem Schulgarten ein Projekt fürs Betriebspraktikum?“, Fragen wie diese stehen neben kreativen Beispielen von Projekt-AGs und handhabbaren Lösungen für den Schulalltag zur Diskussion.

Für die Vor- und Nachbereitung des Jugendkongressbesuchs gibt es auf der Internetseite zahlreiche kostenfreie Unterrichtsmaterialien und Kopiervorlagen zum Herunterladen. In diesem Jahr gibt es neue Hilfen für den Un-



terricht zum Thema „Berufsorientierung“, darunter Tipps zur Selbstorganisation des Praktikums für die Schüler.

Zukunft in Zukunftsrouten

Eine weitere Neuerung beim DASA-Jugendkongress stellen die vier „Zukunftsrouten“ dar. Sie verbinden die Stände der Aussteller thematisch. Das erleichtert den Jugendlichen die Auswahl und sorgt für eine gezielte Informationsabfrage.

Der DASA-Jugendkongress gilt seit mehr als einem Jahrzehnt als wichtige berufsvorbereitende Veranstaltung und versteht sich als nicht-kommerzielle Plattform, Wege für ein Leben nach der Schule aufzuzeigen. Die DASA ist ein erlebnisreicher Bildungsort. Durch ihre

ungewöhnliche Gestaltung spricht sie alle Sinne an und vermittelt das Thema Arbeitswelt auf anregende Weise.

Veranstalter sind die DASA und die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Der DASA-Jugendkongress findet in diesem Jahr im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR.2010 statt. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Um eine Anmeldung wird gebeten. Nähere Informationen dazu unter: www.dasa-jugendkongress.de.

Bild: Rund 10.000 Jugendliche starteten in der DASA in Richtung Zukunft. Foto: A.Wahlbrink